

# Nationale Validierung und Zertifizierung der Projekte



Berlin, 29. Juli 2006

**Dr. Sven Kolmetz**  
**TÜV SÜD Industrie Service GmbH**



- 1. Erfahrungsbasis des TÜV SÜD**
- 2. Einzelne Projektschritte**
- 3. Ausblick**



Industrie Service

# 1. Erfahrungsbasis des TÜV SÜD



## Leistungen:

- **Validierung, Verifizierung und Zertifizierung von Projekten (national/JI/CDM)**
- **Verifizierung und Zertifizierung von Inventaren (EU-Direktive)**
- **Zertifizierung von Strom aus erneuerbaren Energien**
- **Wissensmanagement: [www.netinform.de](http://www.netinform.de)**

## Akkreditierung:

### **Akkreditierung als Designated Operational Entity (DOE) im CDM**

**für Energieprojekte (Scope 1, 2 und 3)**

**für Industrieprojekte (Scope 4 – 12; 8, 9 ist noch witness activity)**

**für Abfallwirtschaftsprojekte (Scope 13)**

**für Projekte in der Landwirtschaft (Scope 15)**

# Referenzliste: 150 Projekte



Industrie Service

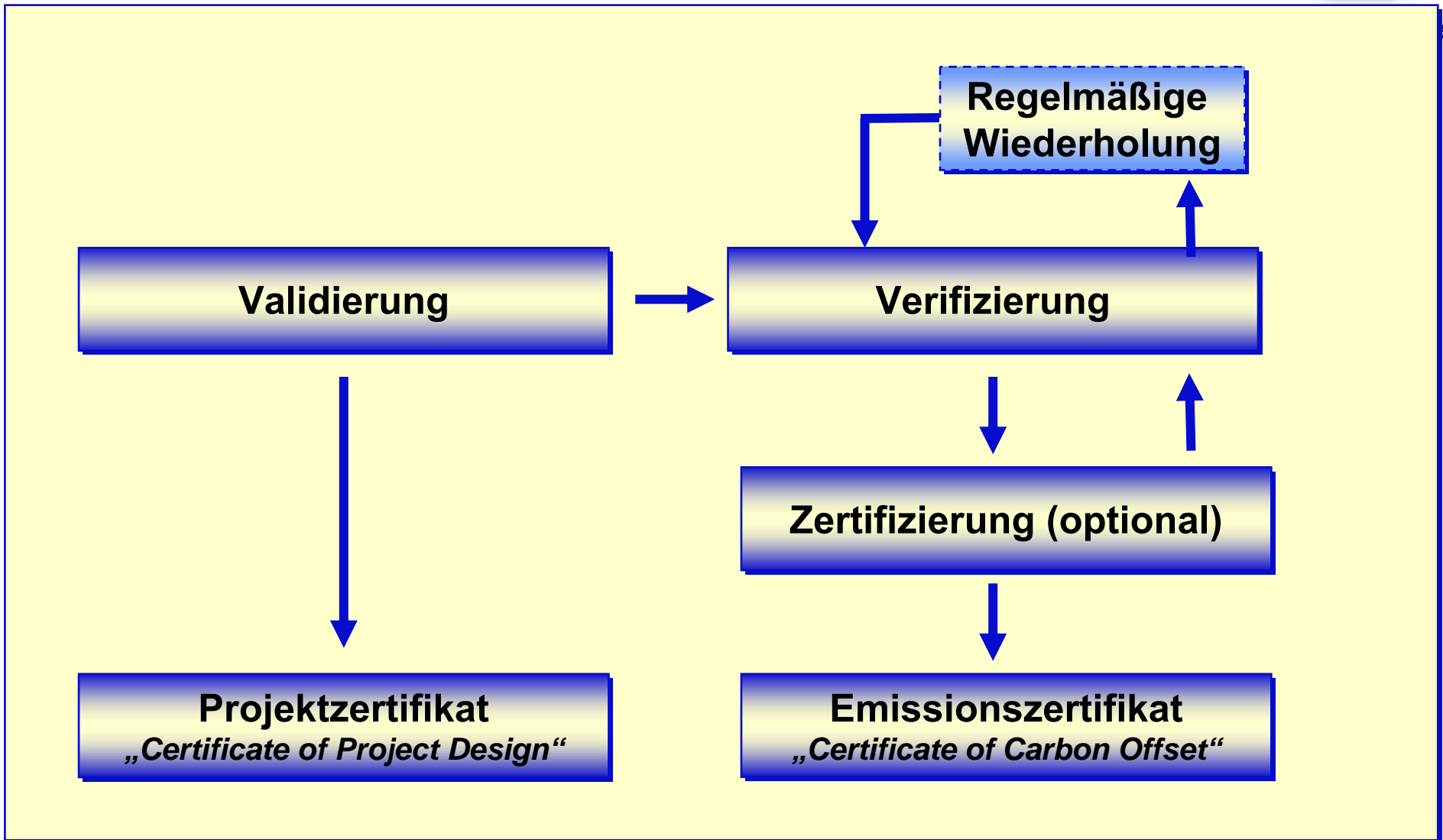


## Projekttypen:

- Erneuerbare Energie
- Energieeffizienz
- Brennstoffwechsel
- Deponie- und Grubengas
- Land- und Forstwirtschaft

## Standorte:

- Ägypten
- Albanien
- Argentinien
- **Brasilien**
- Bulgarien
- Chile
- **China**
- Ekuador
- Estland
- Fidschi Inseln
- **Indien**
- Indonesien
- Kolumbien
- Lettland
- Marokko
- **Mexiko**
- **Moldawien**
- Nicaragua
- Panama
- Paraguay
- **Peru**
- Polen
- Rumänien
- **Rusland**
- Slowakei
- Südafrika
- Tansania
- Tschechien
- Trinidad
- Uganda
- **Ukraine**
- Ungarn



- ▶ **Prüfung der Eignung des Projekts, Emissionsminderungen zu generieren.**
- ▶ **Durchgeführt durch zugelassene unabhängige Prüfungsgesellschaften.**
- ▶ **Findet vor Projektbeginn statt.**

**Qualitative Bewertung**

**Ausgangspunkt: Project Design Document (PDD)**

**Angaben / Feststellungen zu:**

- ▶ **Freiwilligkeit / Nationale Kontaktstelle / Kyoto-Protokoll**
- ▶ **Einbindung von Anspruchsgruppen**
- ▶ **Umweltverträglichkeitsanalyse / -prüfung**
- ▶ **Emissionsminderung: Baseline-Studie**  
Auswahl und Methodik, Anrechnungszeitraum, Leakage und Projektgrenzen
- ▶ **Monitoring**

- ▶ **Prüfung und Bestätigung der erzielten Emissionsminderungsmenge.**
- ▶ **durch zugelassene unabhängige Prüfungsgesellschaften.**
- ▶ **findet während und nach der Umsetzung des Projekts statt.**

**Ausgangspunkt: Monitoringbericht**

**Angaben und Feststellungen zu:**

- ▶ **Projektumsetzung**
- ▶ **Baseline und Projektszenario**
  - **Messmethodik**
  - **Messeinrichtungen**
  - **Ergebnisse**
  - **Dokumentation**
- ▶ **Bestimmung der Emissionsreduktionsmenge**

**Quantitative Bewertung**

Unterstützung  
Handel/Verkauf

①



- Projektentwicklung**
- Beratung: Projektauswahl
  - Technische Planung
  - Feasibility Study
  - Beratung: Investment
  - Baseline Study
  - Monitoring System (MVP)
  - Vertragswesen



②



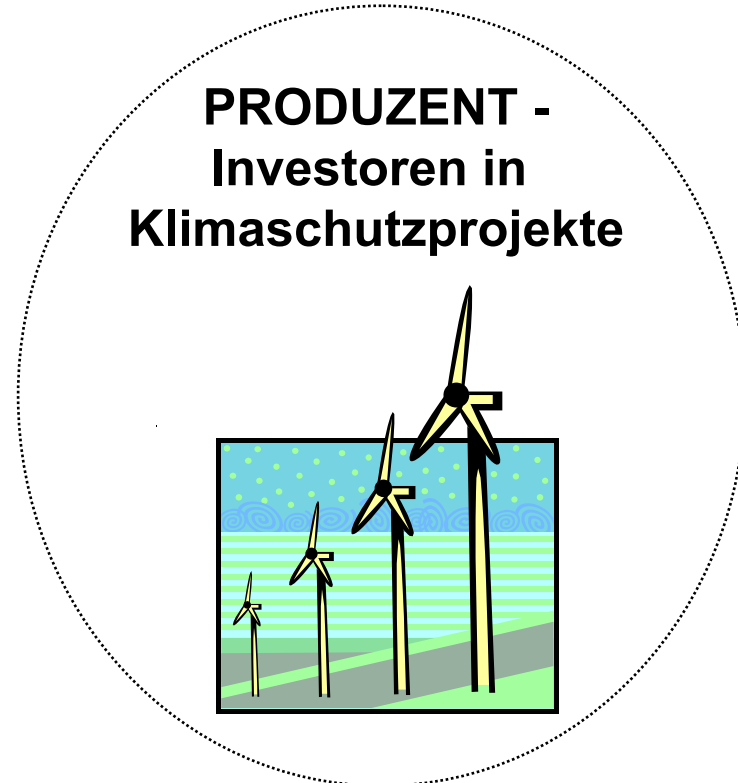
- **Validierung**



③



- Projektdurchführung**
- Third Party inspection
  - Monitoring



⑤



- **Verifizierung**
- **Zertifizierung**
- **Registrierung**

④





Industrie Service

## 2. Einzelne Projektschritte

## Wichtige Schritte aus Sicht eines Zertifizierers:

- Projektidentifikation
- **Entwicklung der Projektdokumente**
- Validierung
- **Letter of Approval**
- Registrierung
- **Umsetzung des Projektes**
- Verifizierung

## Weitere Schritte:

- Finanzierung
- Vertragsgestaltung
- Verkauf der Zertifikate

## Erfahrungen:

- **zu kleine Projekte** mit zu geringen Mengen
- keine **Methodologie** vorhanden → Unkenntnis der Konsequenz
- keine Kenntnis der **Baseline- und Additionalitätsdiskussion**
- **Gastland** hat das Kyoto-Protokoll nicht ratifiziert
- Unprofessionelle Vorgehensweise

## Lösungsoptionen:

- **Mindestgröße** beachten (10.000-15.000 Jahrestonnen)
- Ansonsten: Politische Lösung (auch bei Finanzierung) suchen
- **frühe klare Sondierung** sichert effiziente Abarbeitung der Folgeschritte
- **Sachkundige Hilfestellung** einholen

## Erfahrungen:

- **Projektteam hat nicht die nötigen Fachkenntnisse** (ökonomisch, technisch, methodisch)
- **falsche Schwerpunktsetzung** (Bsp.: Stakeholderprozess versus Additionalität)
- **zu ambitionierter Zeitplan** → unfertige Dokumente

## Lösungsoptionen:

- **Projektteam mit den entsprechenden Experten** zusammenstellen – hierbei **sorgfältige Auswahl** der Experten beachten
- **Abgleich mit vergleichbaren Projekten**

## Erfahrungen:

- **Unkenntnis des Prozesses und der Anforderungen**
- **Projektentwickler: hoher Zeitdruck**
- **hohe Zahl an überarbeiteten PDD-Versionen**
- **Dauer: länger als von Projektentwickler erwartet (3-9 Monate)**

## Lösungsoptionen:

- **Noch transparentere Darstellung in Angeboten und Informationsdokumenten durch Validierer notwendig**
- **höhere Ansprüche an „erstes“ PDD**
- **Hinweis auf [Validation and Verification Manual \(VVM\)](http://www.vvmanual.info) – [www.vvmanual.info](http://www.vvmanual.info)**



Bei Umbauten / Modernisierungen ist der **bisherige Zustand oft nur ungenügend detailliert beschrieben.**

Die **technische Beschreibung** der neu zu installierenden Anlagenkomponenten ist oft unzureichend oder fehlt völlig.

Die **Managementstrukturen** innerhalb des Projektes und die entsprechenden Verantwortlichkeiten sind oft nicht eindeutig dargestellt.

„**Risiko Management Tools**“ für den Fall eines nicht bestimmungsgemäßen Betriebs der Anlage und der damit verbundenen Entstehung von zusätzlichen Emissionen sind selten definiert.

# Schwäche im PDD: Additionalität



Industrie Service

**Projektentwickler haben Probleme das Konzept zu verstehen. Es erscheint sehr akademisch und wenig praxisnah.**

**Das „Additionalitystool“ des CDM hilft die Argumentation zu strukturieren.**

**Projektentwickler stehen vor einem Dilemma: Zum einen sollen sie zeigen, dass das Projekt nur geringe Risiken besitzt (und mit hoher Wahrscheinlichkeit Zertifikate generiert), zum anderen muss das Projekt “Barrieren/Probleme” aufweisen.**

**Aktuelles Problem: „Altprojekte“ - Schwierigkeit den Nachweis der Additionalität bei Projekten zu erbringen, die bereits gestartet sind.**

**Nachträgliche Berücksichtigung des CDM – z. B. zwei Jahre nach Projektstart auf Grund zu diesem Zeitpunkt aufkommender Probleme in der Finanzierung ist nicht ausreichend.**

## Erfahrungen:

- **zuständige Stelle im Gastland hat keine Kenntnisse über notwendigen Inhalt (vgl. EB Meeting 16, Annex 6).**
- **keine Stelle ist zuständig für Ausstellung bzw. dauernde Umorganisation der zuständigen Stellen**
- **Vorbedingungen für Ausstellung sind nicht transparent**
- **hoher Zeitbedarf**
- **keine englischsprachige Version erhältlich**

## Lösungsoptionen:

- **politisches Lobbying**
- **Unterstützung durch UNFCCC, Partnerländer, GTZ, Weltbank etc. bei Aufbau der entsprechenden Institutionen**

## Erfahrungen:

- **225 Projekte** sind registriert, 35 angefragt, 32 request for review oder under review, 2 Projekte zurückgezogen
- ca. **800 Projekte** sind in der Validierung
- **hohes Reputationsrisiko**, da alle Dokumente öffentlich gemacht werden

## Lösungsoptionen:

- **höhere Qualität** der PDDs und Validierberichte
- **größere Eigenverantwortung der Validierer – Rückzug des EB**
- **klarere Vorgaben** durch UN-Gremien für mögliche Abweichungen von den Regelungen z. B. bzgl. Baseline-Definition.



Industrie Service

## 3. Ausblick

## Beispiel: Mülldeponie Nanjing, China (verifiziert)

800 kW Gasmotor + Fackel zur Zerstörung von überschüssigem Methan

Probleme:

- kein Messgerät vor Fackel
- deutlich geringere Methanproduktion als geplant



## Ausblick:

- Verläuft die **Umsetzung des Projektes** wie geplant? Erste Erfahrungen aus JI und CDM deuten nicht darauf hin.
- Welche Folgen hat es für das Projekt, wenn die Umsetzung von der Planung abweicht? **Bis zu welchem Grad** ist eine Abweichung möglich?
- Was passiert wenn die **Additionalitätsdiskussion nicht mehr gültig** ist - Bsp. Deponiebetreiber speist doch Strom ein und erhält Einspeisevergütung?
- Wird es ein **einheitliches Format/Vorgaben für den Monitoringbericht** geben?
- Wie wird die **Ausstellung der Zertifikate und die Transaktion zwischen den Registern** funktionieren?



# TÜV SÜD Industrie Service GmbH Carbon Management Service

Dr. Sven Kolmetz  
Tel. ++49 – (0)89 57 91 – 2336  
[sven.kolmetz@tuev-sued.de](mailto:sven.kolmetz@tuev-sued.de)  
[www.netinform.de](http://www.netinform.de)